solches wird geschehen können. Bis zur Aufnahme des Englischen in den Lehrplan wird den Schülern wie bisher außer der gewöhnlichen Schulzeit Gelegenheit zur Erlernung dieser Sprache geboten. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in allen Classen ohne Unterschied 4 ℳ pr. Quartal, von welcher Zahlung, wenn Geschwister gleichzeitig die Bürgerschulen besuchen, jedes 3te und jedes 5te Kind befreit ist. Für Kinder, deren Eltern hier weder wohnhaft noch communalsteuerpflichtig sind, wird ein Schulgeld von 8 ℳ pr. Quartal erhoben. Zur Unterscheidung werden die Bürgerschulen als 1., 2., 3., 4. bezeichnet, von denen die 1. und 3. Knaben- und die 2. und 3. Mädchenschule je 8 Stufenclassen haben. Zur Zeit bestehen neben den 50 ordentlichen Classen noch 3 Hülfsclassen.

1. Die 1. Bürgerschule für Knaben. Local: das Erdgeschoß des Schulhauses an der Weidenstraße. Vorsteher: G. Lüsing; Hauptlehrer: R. Thede, P. Clasen, G. C. J. Hennings, A. Böe; Classenlehrer: E. Ehrich, E. F. Callsen, E. Boje, L. H. F. J. Martensen, H. L. A. Hamer.

Die Schule hat jetzt 10 Classen mit 670 Schülern.

2. Die 2. Bürgerschule für Knaben. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: H. Struve; Hauptlehrer: Ed. Scheel, J. H. Weidner, F. W. Holdorf; Classenlehrer: J. J. Warnholtz, H. O. E. Kühne.

Die Schule hat jetzt 6 Classen mit 411 Schülern.

3. Die 3. Bürgerschule für Knaben. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Adlerstraße. Vorsteher: J. J. Voß; Hauptlehrer: A. Wulff, H. E. T. Thomsen, H. H. Ehlers, G. A. Margen; Classenlehrer: J. Deede, C. Tackmann, H. Schmidt.

Die Schule hat jetzt 8 Classen mit 523 Schülern.

4. Die 4. Bürgerschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: H. Löck; Hauptlehrer: J. H. Dahm, W. Schönfeldt, A. F. Jensen; Classenlehrer: G. Ehrich, E. P. T. Groth.

Die Schule hat jetzt 6 Classen mit 387 Schülern.

5. Die 1. Bürgerschule für Mädchen. Local: das Erdgeschoß des Schulhauses an der Lucienstraße. Vorsteher: J. H. Duncker; Hauptlehrer: C. Runge, F. D. Köhler; Classenlehrerinnen: Fräulein L. W. G. Brügmann, E. M. Siemensen, M. Brand; Lehrerin für Handarbeiten: Frau Kalinka, deren Gehülfin Fräulein M. H. M. Rathje.

Die Schule hat jetzt 6 Classen mit 465 Schülerinnen.

6. Die 2. Bürgerschule für Mädchen. Local: der 1. Stock des Schulhauses an der Weidenstraße. Vorsteher: E. F. Horstmann; Hauptlehrer: C. F. Langmaack, H. Claussen, W. Johnsen; Classenlehrerinnen: Fräulein A. J. D. R. Holmberg, M. C. E. Sandberg; A. C. Schümann, H. M. M. Witt; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein M. A. Callsen, deren Gehülfin Fräulein B. C. E. Wegener; Hülfslehrerin: Fräulein M. J. M. Fitzke.

Die Schule hat jetzt 9 Classen mit 645 Schülerinnen.

7. Die 3. Bürgerschule für Mädchen. Local: Der 2 Stock des Schulhauses an der Adlerstraße. Vorsteher: F. F. Schmalmack; Hauptlehrer: H. Schmidt, H. Storm, A. Nissen; Classenlehrerinnen: Frl. E. Soltmann, M. Rödiger, C. Schwardthorst, A. H. Lüdert; Lehrerin für Handarbeiten: Frl. E. Thiel, deren Gehülfin: Frl. B. Bann.

Die Schule hat jetzt 8 Classen mit 559 Schülerinnen.

Schuldiener an den Schulen im Schulhause an der Adlerst.: F. Gudegast, Wohnung im Schulhause.

Schuldiener an den Schulen im Schulhause an der Lucienst.: P. H. Ohl, im Keller des Schulhauses.

Schuldiener an den Schulen im Schulhause an der Weidenstraße; E. Führend, im Keller des Schulhauses.

C. Mittelschulen.

1. Die Mittelschule für Knaben. Dieselbe hat die Aufgabe zu erfüllen, die in den allgemeinen Bestimmungen des Königl. preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 15. October 1872 den Mittelschulen gestellt ist, und befolgt seit Ostern 1875 den für solche Schulen vorgeschriebenen Lehrplan mit Einschluß des Unterrichts in der englischen und französischen Sprache. Die Schule hat 9 planmäßige Stufenclassen und zur Zeit 8 Parallelclassen mit zusammen 837 Schülern. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in den Vorbereitungsclassen 9, in den Mittelschulclassen 15 ℳ pr. Quartal. Für Schüler, deren Eltern hier weder wohnhaft noch communalsteuerpflichtig sind, 13 ℳ 50 ₰ und 22 ℳ 50 ₰. Local: das Schulhaus an der Bürgerstraße.

Rector: Chr. Saggau; Hauptlehrer: J. Schmarje, C. Tödt, F. Runge, J. H. J. Pünjer, F. C. F. Hansen, R. Adam, Th. Leysen, H. Schwarck, H. E. Barnstorff, G. Kruse, W. Lahsen; Elementarlehrer: H. W. Hauschildt, G. W. Meister, J. W. H. Mielcke, A. J. E. Dencker, J. Claussen, J. L. Christensen; Zeichnenlehrer: L. Blank. Hülfslehrer: A. H. Ruhe. Eine Hauptlehrerstelle wird interimistisch von Dr. E. Knothe verwaltet.

Schuldiener: C. Kaufmann, im Keller des Schulhauses.

2. Die Mittelschule für Mädchen. Die Ostern 1876 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der allgemeinen Bestimmungen des Königl. preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 15. October 1872. Der Unterricht im Englischen und Französischen ist obligatorisch. Die noch in der Entwickelung begriffene Schule hat zur Zeit 9 Classen mit 400 Schülerinnen. Schulgeld wie in der Mittelschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhauses an der Weidenstraße.

Rector: J. F. Dücker; Hauptlehrer: P. J. Neumann, Th. Sisum, H. Carlsen, W. C. Kock; Elementarlehrer: F. Steffen; Lehrerinnen: Frl. E. Hacké, J. Loges, A. Eich, J. v. Passow, S. M. C. Ritz; Lehrerin für Handarbeiten: Frau E. S. M. Petersen, deren Gehülfin Frl. J. Holmberg.

D. Die höhere Töchterschule.

Dieselbe wurde Michaelis 1876 mit 6 Classen eröffnet. Sie hat die Aufgabe, der weiblichen Jugend auf Grundlage genügender elementarer Vorbildung eine den Anforderungen der Zeit entsprechende allgemeine höhere Ausbildung zu geben. Schülerinnen werden von dem vollendeten 6. Lebensjahre an aufgenommen. Die Schule hat jetzt 10 Classen mit Einschluß der 2 Vorschul- und 2 Selectaclassen mit zusammen 326 Schülerinnen. Das Schulgeld beträgt für hiesige Schülerinnen in Classe VIII. und VII. 18, in Classe VI. bis I. 30 und in den Selectaclassen 37 ℳ 50 ₰ per Quartal, für fremde resp. 27 ℳ, 45 ℳ und 56 ℳ 25 ₰.

Das Lehrer-Collegium besteht zur Zeit aus dem Director Dr. E. Wickenhagen; dem Oberlehrer Dr. F. H. D. D. Brinkmann; den wissenschaftlichen Lehrern Dr. C. J. A. L. Lang und E. Hoff; den ordentlichen Lehrern J. Th. Lüschke, Chr. Wächter; dem Elementarlehrer G. H. Wisser; den Lehrerinnen Fräulein M. Riese, B. Müllenhoff, H. Hell, M. Hanne, A. Tonn, S. Kroymann und H. Hanne. Den Unterricht im Zeichnen ertheilt R. Crell. — Das Schulhaus ist Nr. 16 der Behnstraße.

Kustos F. F. Hüttinger, Wohnung im Keller des Schulhauses.

E. Die Realschule.

Dieselbe wurde Ostern 1871 als Realschule 2. Ordnung mit 9 Classen eröffnet; den Stamm dazu lieferte eine Michaelis 1870 aus dem Brunkhorst'schen Institute gebildete städtische Schule. Michaelis 1872 wurde sie als berechtigte Realschule II. Ordnung von dem Königl. Ministerium anerkannt. Nachdem durch Ministerial-Erlaß vom 17. April 1878 genehmigt worden, daß die Schule von der Tertia ab neben den fortzuführenden Classen II. Ordnung Realschulclassen I. Ordnung bilde, ist Ostern 1878 eine Tertia eröffnet, in welcher der Unterricht nach dem Lehrplan der Realschule I. Ordnung ertheilt wird.

Im October 1873 bezog sie das neu erbaute Schulhaus zwischen der König- und kleinen Mühlenstraße. Die Anstalt hat jetzt 14 Realschulclassen und 5 Vorschulclassen, mit zusammen 660 Schülern.

Das Lehrercollegium besteht aus dem Director Dr. Ph. E. Schlee; den Oberlehrern E. Brunkhorst, Dr. A. Deetz, Dr. Beckmann, Dr. H. G. Mehmel, Dr. G. H. Piper; den ordentlichen Lehrern Dr. L. Hahne, Dr. F. Ohlsen, Wagenknecht, G. Tönsfeldt, Dr. P. Creifelds, H. Schütt, G. Sölter, C. Schwake, H. Röver; dem wissenschaftlichen Hülfslehrer F. Koch; dem Zeichnenlehrer R. Crell; den Elementarlehrern Fr. Lindemann, H. Gabriel; den Vorschullehrern M. D. Prien, A. P. Frahm, A. Trenckner, W. Hansen, C. Iden; dem Gesanglehrer Organist H. Hepple.

Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realschulclassen dasselbe und beträgt für die Söhne hieselbst communalsteuerpflichtiger Eltern 30 ℳ, für Schüler, deren Eltern hier weder ansässig noch communalsteuerpflichtig sind, 45 ℳ für das Quartal. In der Vorschule beträgt es 18 resp. 27 ℳ für den Schüler.

Kustos J. Jummel, Wohnung im Keller des Schulhauses.

II. Privatschulen.

1. Höhere Lehr- und Bildungsanstalten.

A. Für Knaben.

Dr. W. Ketel, gr. Wilhelminenst. 2 und 4

B. Für Mädchen.

Baden, D. Frl., Friedrichsbaderst. 28
Bourjau, E. Frl., Kirchenst. 35
Breier, J. Frl., kl. Mühlenst. 9
Burmester, J. Fräulein, Behnst. 37
Hansen, E. und W. Frl., Mathildenst. 7
Hermes, A. Frl., kl. Mühlenst. 45
Hertzbruch, J. C. J. Frl., Mörkenst. 38
Heyer, L. Frl., Bürgerst. 31
Holst, C. Frl., Wohlers Allee 7
Semler, E. und C. Frl, gr. Weserst. 64
v. d. Smissen, C. und E. Frl., gr. Bergst. 259
Wulff, M. M. Frl., Königst. 187

2. Vorbereitungs-Lehranstalten, Kindergärten, Aufsichtsschulen.

Baden, D. Frl., Kindergarten, Friedrichsbaderst. 28
Breier, J. Frl., Kindergarten, kl. Mühlenst. 9
v. Dadelszen, S. Frl., Behnst. 35
Dahlgrün, Sophie Frl., kl. Mühlenst. 35
Francke, M. Frau, Kindergarten, Eimsbüttlerst. 57
Heyer, L. Frl., Kindergarten, Bürgerst. 31
Hoffmann, H., Kindergarten, Turnst. 41
Kleuser, M. Frl., Finkenst. 47
Müller, E. C. H., Kindergarten, Blumenst. 61
Ohrt, G. C. F., Frau Pastor, kl. Mühlenst. 40a
Scott, G. Ww., Adolphst. 41

Lehrcursus zur Heranbildung für den häuslichen Dienst, besonders für die Kinderstube, H. Hoffmann, Turnst. 41.

Warteschulen. Die erste Baur'sche Warteschule, Bürgerstraße, ist eröffnet den 28 Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Revenuen des Baur'schen Fideicommisses, die nach dem Willen des Testators zur besseren moralischen und physischen Erziehung der ärmeren christlichen Jugend besonders in den ersten Lebensjahren verwandt werden sollen. Die Oberaufsicht